Festliche Klänge zum Jubiläum: Heeresmusikkorps begeistert in Ziegenhain

Ein unvergessliches Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Kassel begeisterte 850 Besucher beim Jubiläum des Schwalm-Eder-Kreises.

SCHWALMSTADT-ZIEGENHAIN. Am Dienstagabend fand auf dem historischen Paradeplatz in Ziegenhain ein unvergessliches Konzert des Heeresmusikkorps Kassel statt. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Schwalm-Eder-Kreises zog das Event über 850 Zuschauer an, die sich auf den bereitgestellten Bänken und ihren eigenen Sitzgelegenheiten niederließen. Die laue Spätsommernacht bildete einen idealen Rahmen für einen musikalischen Abend, der in die Geschichte der Region eingehen wird.

Wie ein festliches Feuerwerk aus Klängen eröffnete das Heeresmusikkorps Kassel unter der Leitung von Oberstleutnant Tobias Terhardt das Konzert mit dem „Graf Eberhard-Marsch Albert“. Sofort erfasste eine Atmosphäre von feierlicher Erhabenheit den Platz. Die Musik war nicht nur zu hören, sondern auch förmlich zu spüren, was die Zuschauer in ihren Bann zog. Der „Kaiserwalzer“ stellte die klangliche Pracht und Anmut des Orchesters unter Beweis, während sie mit „Cape Horn“ die Zuhörer auf eine energetische musikalische Reise mitnahmen, die stürmische Meere und große Abenteuer beschwor.

Ein Abend voller Höhepunkte

Nach einer kleinen Pause kehrte das Orchester zurück mit dem Stück „Toto for Trombones“, das die Vielseitigkeit des Musikkorps eindrucksvoll demonstrierte. Es wurde deutlich, dass die Musiker nicht nur technisch versiert waren, sondern auch Emotionen durch ihre Darbietungen transportierten. Die Begeisterung des Publikums steigerte sich mit jedem Stück weiter, was schließlich in einem begeisterten Applaus mündete, als die letzten Noten der Nationalhymne verklangen.

Die Veranstaltung wurde von Helmut Balamagi, einem Mitglied des Kreisausschusses, moderiert, der die Würde des Landrates Winfried Becker und des Ersten Kreisbeigeordneten Jürgen Kaufmann vertrat. Ihre Anwesenheit verdeutlichte die Bedeutung des Abends für die Gemeinde und den Schwalm-Eder-Kreis.

Wohltätige Zwecke im Fokus

Der Erlös des Konzerts wird je zur Hälfte an den Förderkreis Bundeswehrstandort Schwarzenborn und an das Bundeswehr-Sozialwerk Regionalstelle Fritzlar gespendet. Diese Mittel sind zweckgebunden für die Betreuung von Soldaten und deren Familien. Solche Initiativen zeigen das Engagement des Heeresmusikkorps, über die Musik hinaus einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Das Heeresmusikkorps Kassel, eines der ältesten in der Bundeswehr, wurde am 1. Juni 1956 gegründet und hat sich in seiner langen Geschichte formidabel weiterentwickelt. Seit 2013 trägt es seinen heutigen Namen und brilliert regelmäßig mit modernen Arrangements, die ein breites Publikum ansprechen. Der Begriff „Musikkorps“ steht nicht nur für musikalische Darbietungen, sondern auch für eine Verbindung von Tradition und Innovation, die die Soldaten während ihrer Einsätze unterstützt.

Tobias Terhardt, der das Orchester leitet, hat zudem umfangreiche Erfahrung im militärischen Musikwesen, unter

anderem bei der Unterstützung des afghanischen Militärmusikdienstes. Seine Präsenz und die der Musiker machen deutlich, dass es bei solchen Veranstaltungen nicht nur um Unterhaltung geht, sondern auch um die Würdigung der Dienste, die Soldaten für das Land leisten.

Für die Bürger des Schwalm-Eder-Kreises stellt das Konzert nicht nur eine musikalische Unterhaltung dar, sondern auch eine Möglichkeit, die Verbindung zur Bundeswehr und zu den militärischen Traditionen in Deutschland zu stärken. Die unmittelbare Freude an der Musik und das kollektive Erlebnis eines solchen Events fördern eine Gemeinschaftsbildung, die in den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum ihren Ausdruck findet.

Ein Blick in die Zukunft

Ein weiteres bedeutendes Ereignis ist für den 3. Oktober 2024 geplant, wenn ein Bürgerfest auf dem Gelände des Behördenzentrums in Homberg stattfindet. Dieses Fest wird auch den ersten Ehrenamtstag des Schwalm-Eder-Kreises beinhalten, was die Wichtigkeit von Ehrenamtlichem Engagement in der Region unterstreicht. Eine Blaulichtmeile mit Einsatzfahrzeugen aus verschiedenen Hilfsorganisationen und zahlreiche Informationsstände bieten den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die verschiedenen Facetten des Ehrenamts kennenzulernen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein, was das Fest zu einem besonderen Anlass für alle macht.

Historische Zusammenhänge

Die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum des Schwalm-Eder-Kreises könnten in gewisser Weise mit den Jubiläumsfeiern anderer deutscher Landkreise verglichen werden. Ein bedeutendes Beispiel sind die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Landkreises Tübingen im Jahr 2015, die ähnliche Elemente umfassten, einschließlich Konzerte, Umzüge und eine

Betonung der regionalen Identität. Während die Veranstaltung in Tübingen einen stärkeren Fokus auf die Geschichte und Kultur der Region legte, bot das Jubiläum in Schwalmstadt-Ziegenhain zusätzlich eine direkte Unterstützung für örtliche gemeinnützige Organisationen.

Diese Unterschiede verdeutlichen, wie lokale Traditionen und Bedürfnisse die Ausgestaltung solcher Feiern beeinflussen. Im Falle Tübingens stand die Bildung und Wissenschaft im Vordergrund, während in Schwalmstadt die militärischen Traditionen und karitativen Elemente stark betont wurden. Diese Diversität in den Ansätzen zeigt, wie regionale Identitäten sich im Kontext größerer Jubiläen entfalten können.

Hintergrundinformationen zur Rolle des Heeresmusikkorps

Das Heeresmusikkorps Kassel als Teil der Bundeswehr spielt eine wichtige Rolle in der deutschen Militärkultur. Darüber hinaus unterstützt es die Truppenbetreuung und fördert das öffentliche Bild der Bundeswehr in der Gesellschaft. Die Einrichtung dieser Musikkorps geht auf die Neugründung der Bundeswehr in den 1950er Jahren zurück, was eine bewusste Hinwendung zur Integration militärischer Traditionen mit zivilen Veranstaltungen darstellt.

Diese Symbiose beweist nicht nur den kulturellen Beitrag der Bundeswehr zur Gesellschaft, sondern auch, wie Musik als ein medium der Verständigung dient. Konzerte, die wie das in Ziegenhain organisiert werden, sind mehr als nur Feste; sie sind ein Versuch, Brücken zwischen militärischen und zivilen Lebensbereichen zu schlagen und bieten den Bürgern die Möglichkeit, die Bundeswehr und ihre Angehörigen näher kennenzulernen.

Das Heeresmusikkorps Kassel hat darüber hinaus die Möglichkeit, junge Talente zu fördern und professionelle Musiker zu rekrutieren, die nicht nur militärisch geschult sind, sondern

auch in der zivilen Musikwelt glänzen können. Dies hilft, ein positives Image der Bundeswehr in der Öffentlichkeit zu bewahren und gleichzeitig die kulturelle Bildung innerhalb der Bundeswehr zu stärken.

Statistiken zur Kultur- und Musikkultur in Deutschland

In Deutschland ist die Begeisterung für Konzerte traditionell hoch. Laut einer Umfrage des Deutschen Musikrats im Jahr 2021 gaben über 60% der Befragten an, mindestens einmal im Jahr an einem Konzert teilzunehmen. Dies zeigt das große Interesse der Bevölkerung an kulturellen Veranstaltungen. Insbesondere die Konzerte von Militärorchestern haben sich in den letzten Jahren als eine beliebte Form von Unterhaltung etabliert und ziehen oft große Menschenmengen an.

Zudem zeigt eine Auswertung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, dass rund 30% der Deutschen ein hohes Interesse an Veranstaltungen haben, die einen sozialen oder karitativen Zweck unterstützen. Die Verbindung von hochwertiger Musik und sozialem Engagement, wie beim Benefizkonzert des Heeresmusikkorps, spricht also nicht nur die musikalische Seite der Menschen an, sondern fördert auch das soziale Bewusstsein und Engagement innerhalb der Gesellschaft.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)